



Mitteilungen

Wechsel im Redaktionsteam

Im 14. Erscheinungsjahr von Vermessung Brandenburg verlassen die Kollegen Manfred Oswald, Bernd Sorge und Heinz Flacker das Redaktionsteam. Von Beginn an waren sie mit Engagement und Ideenreichtum dabei. Manche Freizeit und Urlaubstage widmeten sie der redaktionellen Betreuung und bestimmten maßgeblich den Stil unseres Mitteilungsblattes. Ein Resultat auf hohem Niveau, welches vielleicht wie selbstverständlich hingenommen wird, keineswegs aber so

selbstverständlich in der Art des „sich Einbringens“ war. Dank ihrer hohen Motivation haben sie entscheidend dazu beigetragen, dass sich aus der ersten Idee und den bescheidenen Anfängen ein bundesweit anerkanntes Magazin entwickeln konnte.

Nachfolger im Redaktionsteam sind Stephanie Frey (LGB), Thomas Rauch (LGB) und Andre Schönitz (MI).

Schriftleitung

Manfred Oswald in den Ruhestand verabschiedet

Mit Ablauf des 31. August 2009 ist Herr Ministerialrat Manfred Oswald aus dem aktiven Arbeitsleben ausgeschieden. Die Ruhestandsurkunde wurde durch Herrn Minister Schönbohm überreicht, der Herrn Oswald sehr herzlich für die vergangenen rund siebzehn Jahre dankte, in denen er im Ministerium des Innern hervorragende Arbeit für das Land Brandenburg geleistet habe.

Mit Herrn Oswald geht ein „Vermesser von der Pike auf“ – hat er seine berufliche Laufbahn doch mit der Ausbildung zum Vermessungstechniker begonnen. Hieran schloss sich ein Studium an der staatlichen Ingenieurschule für Bauwesen in Essen in der Fachrichtung Vermessung an. Die Ausbildung zum gehobenen vermessungstechnischen

Verwaltungsdienst machte Herr Oswald beim Kreis Moers, wo er bis 1974 tätig war. Von 1974 bis 1992 war er beim Regierungspräsident in Arnsberg mit verschiedenen Aufgaben, insbesondere in der Aufsicht, betraut. Die Tätigkeit im Land Brandenburg begann im Wege der Abordnung – von März bis Mai 1991 als Leiter des damaligen Kataster-, Vermessungs- und Grundbuchamtes Lübben und von Dezember 1991 bis Januar 1992 als Referent im Ministerium des Innern. Zum 16.12.1992 wurde Herr Oswald endgültig an das Ministerium des Innern versetzt und war dort bis 2005 als Referent, ab 2005 als Referatsleiter tätig.

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit im Land Brandenburg war der Bereich des Liegenschaftskatasters. Standen



Abb. 1: Herr Minister Schönbohm überreicht die Ruhestandsurkunde



Abb. 2: Herr Tilly überreicht eine Brandenburg-Karte mit dem Konterfei von Herrn Oswald

zunächst der Aufbau der Kataster- und Vermessungsämter, die Arbeiten im Zusammenhang mit der Klärung offener Vermögensfragen und die Auflösung der ungetrennten Hofräume im Vordergrund, lag der Schwerpunkt in den letzten Jahren bei der technologischen Erneuerung, insbesondere der Einführung von ALKIS. Mit der Strukturreform des amtlichen Vermessungswesens wurden durch Herrn Oswald die Herausforderungen durch sich verändernde Rahmenbedingungen aufgegriffen, und für die Schwerpunktbereiche in Projektgruppen die künftige Ausrichtung der Aufgabenwahrnehmung erarbeitet. Kernstück der Ergebnisse der Strukturreformdiskussion und gleich-

zeitig Schlusspunkt seiner beruflichen Laufbahn ist das Gesetz über das Geoinformations- und amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg, das zum 1. Juli 2009 in Kraft getreten ist.

Alle diese beruflichen Tätigkeiten wurden mit großem Engagement, Freude, Leidenschaft, Ideenreichtum und der notwendigen Portion Humor wahrgenommen. Dieses galt auch bei der Lösung kniffliger Einzelfälle, die ein „Hereinwühlen“ in katasterrechtliche Fragestellungen und oft auch ins Wasserrecht erforderten. Nicht nur hierbei wird man Herrn Oswald als Ansprechpartner vermissen.

(Beate Ehlers, MI)

Stand des AAA-Projekts

Die Umstellung auf das neue AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Datenmodell (AAA) der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) ist das zentrale Element der technologischen Erneuerung im Rahmen der Strukturreform des amtlichen Vermessungswesens im Land Brandenburg. Um den Erwartungen an eine moderne, bürgernahe und effizient arbeitende Verwaltung gerecht zu werden, müssen die Strukturen an die aktuellen gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen angepasst werden.

Mit Einführung von AAA erfolgt eine Umstellung der Daten auf ein neues Datenmodell. Für die Migration der Daten, die spätere Datenhaltung, die Bearbeitung der Daten und eine Auskunft aus den Da-



tenbeständen kommt mit der Umstellung neue Software zum Einsatz.

In zwei EU-weiten offenen Verfahren schrieb die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) die benötigten Softwarekomponenten aus, die Migrationskomponenten, die Datenhaltungskomponente (DHK) und die Erhebungs- und Qualifizierungskomponenten (EQK). Die Erteilung der Zuschläge ist in der nachstehenden Übersicht dargestellt, im Februar schloss die LGB die Verträge mit den Firmen.

Außerhalb dieser Ausschreibungsverfahren wurde im Rahmen der Implementierungspartnerschaft ATKIS®-Generalisierung die Erhebungs- und Qualifizierungs-